

Deutscher Amateur-Radio-Club e. V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland - Mitglied der "International Amateur Radio Union"

Redaktion DBOZK-Rundspruch E-Mail: db0zk-rundspruch@web.de

DBOZK-Rundspruch vom 09.02.2018



Guten Abend liebe YLs, OMs und SWLs,
hier ist DLORP, am Mikrofon [Rita, DL3PF](#)

Ich begrüße Sie recht herzlich zum DBOZK-Rundspruch.

Wie immer erfolgt die Aussendung des Rundspruches freitags
um 19 Uhr Ortszeit über das 2m-Relais DBOZK, QRG 145.725 MHz
Sollte das 2-Meter-Relais abgeschaltet sein, senden wir auf 70cm, 438,900.
Wir bitten darum, die Frequenz für die Dauer des Rundspruches freizuhalten.



Termine und Meldungen für den Regionalteil bitte bis Donnerstag, 17 Uhr Ortszeit der jeweiligen Woche,
an die Redaktion DBOZK-Rundspruch, unter der E-Mail-Adresse db0zk-rundspruch@web.de

Beginnen wir mit dem **Deutschland-Rundspruch**.

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,
Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 6 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die
6. Kalenderwoche 2018. Dieses Mal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

-
- **[BNetzA veröffentlicht Teilnehmerzahlen im Amateurfunk für das Jahr 2017](#)**
 - **[Neue Amateurfunk-Rufzeichenliste veröffentlicht](#)**
 - **[Bouvet-DXpedition abgebrochen](#)**
 - **[Das Thema Morsen im Radio](#)**
 - **[41. GHz-Tagung am 17. Februar in Dorsten](#)**
 - **[Aktuelle Conteste](#)**
- und**
- **[Was gibt es Neues vom Funkwetter?](#)**

Hier die Meldungen:

[BNetzA veröffentlicht Teilnehmerzahlen im Amateurfunk für das Jahr 2017](#)

Die Ausbildung im Amateurfunk nimmt einen immer größeren Stellenwert ein. Darauf deuten die kürzlich von der Bundesnetzagentur veröffentlichten Teilnehmerzahlen im Amateurfunk für das abgelaufene Jahr 2017 hin. Eine Erfolgsgeschichte sind vor allem die Ausbildungsrufzeichen. Blickt man allein auf die Entwicklung der vergangenen zehn Jahre zurück, so ist die Zahl von 1545 im Jahr 2007 auf mittlerweile 3647 hochgeschneit - eine Zunahme um 136 %! 3140 Ausbildungsrufzeichen entfielen auf die Klasse A, 507 auf die Klasse E. Ebenfalls auf hohem Niveau befindet sich die Anzahl der abgehaltenen Amateurfunkprüfungen. Deutschlandweit fanden 85 Amateurfunkprüfungen statt. Die Gesamtzahl der Teilnehmer im Jahr 2017 betrug 1113, die Anzahl der erteilten Amateurfunkzeugnisse 972. Gleichwohl konnte der Stand von 2016 mit 87 Amateurfunkprüfungen, 1197 Teilnehmern und 1042 erteilten Amateurfunkzeugnissen nicht ganz erreicht werden. Dennoch lohnt auch hier ein Vergleich mit dem Zustand von vor zehn Jahren, um den langanhaltenden und sich konsolidierenden Aufwärtstrend zu verdeutlichen: Im Jahr 2008 nahmen gerade einmal 708 Personen an Amateurfunkprüfungen teil. Leicht gesunken hingegen ist die Anzahl der Amateurfunkzulassungen und der weiteren Rufzeichenzuteilungen. Die Zahl der Amateurfunkzulassungen zum 31. Dezember 2017 beträgt 64 548, gegenüber 65 095 im Vorjahr. Die Gesamtzahl der zugeteilten Rufzeichen inklusive Clubstationen, Relais/Baken, Sonderzuteilungen und dem Ausbildungsfunkbetrieb liegt bei 72 415, in 2016 waren es 72 717. Die Statistik findet man auf den Seiten der Bundesnetzagentur [1].

[Neue Amateurfunk-Rufzeichenliste veröffentlicht](#)

Die Bundesnetzagentur hat das aktualisierte Verzeichnis der zugeteilten deutschen Amateurfunkrufzeichen und ihrer Inhaber (Rufzeichenliste) mit Stand vom 1. Februar im Internet veröffentlicht [2]. Ebenfalls aktualisiert wurde die auf der Webseite des OV's Finkenwerder (E37) angebotene Rufzeichenstatistik [3]. Diese stellt Daten zur Anzahl der Amateurfunkzulassungen seit 2008 bereit.

[Bouvet-DXpedition abgebrochen](#)

Schlechte Nachrichten von der Bouvet-DXpedition 3Y0Z: Wegen Motorproblemen des Schiffes musste die DXpedition abgebrochen werden, noch bevor sie richtig begonnen hat. Valerie, NV9L, begründete dies auf Facebook wie folgt: "Am 3. Februar um 2000 UTC, in den letzten 72 Stunden haben wir die starken Winde, die niedrigen Wolken, Nebel und die raue See erlebt, die seit unserer Ankunft in Bouvet den Hubschrauberbetrieb verhindert haben. Die Wettervorhersage lässt für die nächsten vier Tage keine Besserung erwarten. Dann, letzte Nacht, entwickelte sich in einem der Schiffsmotoren ein Problem. An diesem Morgen erklärte der Kapitän des Schiffes es für unsicher, unser Projekt fortzusetzen und die DXpedition abbrechen. Wir sind jetzt auf unserer langen Reise zurück nach Punta Arenas (Chile). Wie Sie sich vorstellen können, ist das Team zutiefst enttäuscht, aber sicher. Es wird bereits darüber gesprochen, die DXpedition neu zu terminieren." Darüber berichtet das Nachrichtenportal Southgate. Am 5. Februar 0930 UTC gab das Team bekannt, im Sinne der Sicherheit nun nicht nach Punta Arenas, sondern zum augenscheinlich näheren Kapstadt nach Südafrika zu fahren.

[Das Thema Morsen im Radio](#)

Am Sonntag, den 11. Februar, läuft bei hr-iNFO in der Reihe "Wissenswert" ein halbstündiges Hörfunkfeature mit dem Titel "Morsen - Kommunizieren mit dem Kulturerbe". In der Sendung kommen unter anderem Rolf Heine, DL6ZB, und Martin Köhler, DL1DCT, zu Wort. Die Erstsending erfolgt um 7.35 Uhr, Wiederholungen gibt es um 15.35 Uhr und 19.35 Uhr. Das Feature ist danach auch in der ARD-Audiothek verfügbar [4], kann aber auch als Podcast abonniert oder zum Nachhören heruntergeladen werden [5]. Darüber berichtet Udo Langenohl, DK5YA, zugleich Autor des Beitrags.

[41. GHz-Tagung am 17. Februar in Dorsten](#)

Die 41. GHz-Tagung findet am 17. Februar in Dorsten statt. Sie beschäftigt sich mit dem Amateurfunkbetrieb auf Frequenzen oberhalb von 1,2 GHz. Die GHz-Tagung lebt von den zahlreichen Fachvorträgen und der Möglichkeit des persönlichen Gesprächs. Sie wird jedes Jahr von mehr als 200 Funkamateuren besucht, um über die neuesten Entwicklungen auf den GHz-Bändern zu diskutieren. Zudem wird hier jedes Jahr der DARC-UKW-Contestpokal verliehen. Die Tagung wird organisiert vom DARC-Ortsverband Herrlichkeit-Lembeck und dem DARC-Distrikt Westfalen-Nord. Unterstützt wird die GHz-Tagung durch die Volkshochschule Dorsten. Das Tagungsprogramm ist neben weiteren Informationen auf der Veranstaltungswebseite veröffentlicht [6].

[Aktuelle Conteste](#)

10. Februar: VFDB-Contest

10. und 11. Februar: CQ WPX RTTY Contest und PACC Contest

17. bis 18. Februar: ARRL International DX Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 2/18 auf S. 60.

[Der Funkwetterbericht vom 6. Februar, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL](#)

Rückblick vom 30. Januar bis 5. Februar: Am 30. Januar erschien am östlichen Sonnenrand die Region 2699, nachdem die Sonne für zehn Tage fleckenlos war. Zunächst war nicht eindeutig erkennbar, ob diese Region zerfällt oder sich etabliert, denn am 1. und 3. Februar erschien wieder eine Null als Sonnenfleckenanzahl. Doch am 4. Februar kam ein C-Flare zustande. Seitdem zeigt die grafische Darstellung des solaren Fluxes über der Zeit eine kontinuierliche B-Flare-Aktivität [7]. Die Messwerte der 10-cm-Radiostrahlung stiegen leicht von 69

auf 73 Fluxeinheiten. Das geomagnetische Feld war fast immer ruhig mit k-Werten zwischen Null und 2. Am Abend des 30. Januar gab es eine leichte isolierte Störung. Für DL1VDL, der vom 31. Januar bis 5. Februar in Tromsø/Norwegen war, um Nordlichter zu fotografieren, lieferte das ruhige Erdmagnetfeld nur eine geringe Ausbeute. Aber nördlich des Polarkreises kann man auch bei $k = 2$ täglich kurze Nordlichter sehen, sofern man in der Kälte genügend Ausdauer zum Warten hat. Die praktisch immer vorhandene Aurorazone spürt man auch bei $k = 1$ daran, dass sich auf 80 und 40 m die Signale viel leiser anhören als daheim. Die DX-Bedingungen auf den unteren Kurzwellenbändern profitierten vom ruhigen Magnetfeld. Das 160-m-Band öffnete zum Beispiel bis zur US-Westküste. Alle Bänder bis 20 m boten laute DX-Signale, selbst 17 und 15 m waren an einigen Tagen recht brauchbar.

Vorhersage bis zum 13. Februar:

Es sieht so aus, als würde die Region 2699 bestehen bleiben. Die Wahrscheinlichkeit für weitere C-Flares liegt aber nur bei 15 % - warten wir es ab. Die Fluxwerte verbleiben bei knapp über 70 Einheiten. Gegenwärtig bläst der Sonnenwind, der vom koronalen Loch am Sonnennordpol weht, nördlich an der Erde vorbei. Es ist noch unklar, wann und wie sich das koronale Loch in Richtung Sonnenäquator ausdehnen wird. Zumindest bis zum Wochenende sind erst einmal ruhige geomagnetische Bedingungen vorhergesagt, sodass die guten Ausbreitungsbedingungen auf allen Bändern zwischen 160 und 20 m bestehen bleiben. Im Februar verbessern sich langsam die Chancen auf stabilere Öffnungen der Bänder 20 und 17 m.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Grayline-DX, alle Zeiten in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 17:41; Melbourne/Ostaustralien 19:38; Perth/Westaustralien 21:45; Singapur/Republik Singapur 23:16; Tokio/Japan 21:37; Honolulu/Hawaii 17:06; Anchorage/Alaska 18:04; Johannesburg/Südafrika 03:46; San Francisco/Kalifornien 15:09; Stanley/Falklandinseln 08:41; Berlin/Deutschland 06:40.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 22:19; San Francisco/Kalifornien 01:39; Sao Paulo/Brasilien 21:52; Stanley/Falklandinseln 23:40; Honolulu/Hawaii 04:24; Anchorage/Alaska 02:18; Johannesburg/Südafrika 16:57; Auckland/Neuseeland 07:28; Berlin/Deutschland 16:01.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatten Stefan Hüpper, DH5FFL, und Thorsten Schmidt, DO1DAA, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch - mit bundesweiter Relevanz - schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de.

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1]

https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen_Institutionen/Frequenzen/Amateurfunk/Statistiken/2017.pdf?__blob=publicationFile&v=2

[2]

https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen_Institutionen/Frequenzen/Amateurfunk/Rufzeichenliste/Rufzeichenliste_AFU.pdf;jsessionid=95F4B99F17D963F4366810F62F7D0657?__blob=publicationFile&v=37

[3] <http://www.echo37.de/rufzeichen>

[4] http://www.ard.de/home/radio/ARD_Audiothek/4301544/index.html

[5] <http://hr-inforadio.de>

[6] <http://ghz-tagung.de>

[7] <http://www.solarham.net/xray2.htm>

[dx] <http://www.darc.de/der-club/referat/referat-conteste/>

Rheinland-Pfalz-Rundspruch 06 / 2018

- **OV K 34 bringt DK200MARX auch beim Winterfieldday in die Luft**
- **Erler Hüttenfunktage - Es ist wieder soweit!**
- **Vortragsprogramm der GHz-Tagung Dorsten steht fest**
- **Termine zum Vormerken**

OV K 34 bringt DK200MARX auch beim Winterfieldday in die Luft

Am ersten Wochenende im Februar findet der UKW-Winterfieldday statt. Dies ist der erste UKW-Amateurfunkwettbewerb des Jahres und damit, je nach Wetterlage eine ganz besondere Veranstaltung. So war es auch am Sonntag, 04.02.2018. Schon die Anfahrt zum Fieldday-Platz des OV K 34 auf dem Eselsberg bei einer ca. 10-15 cm hohen Schneedecke und einer Temperatur von minus 5 Grad und windigem Wetter war eine Herausforderung.

Nach dem OM Siegfried Schüller (Siggi –DF9WB) das gemeistert und das eingefrorene Türschloss zum Funkshack an der Fieldday-Antennenanlage aufgetaut hatte, wurde die Funkstation, bestehend aus einem ICOM 910 H, Schaltnetzteil, Notebook zur Logbuchführung aufgebaut. Die Sender-Ausgangsleistung ist auf 15 Watt begrenzt und die Stromversorgung muss Netzunabhängig erfolgen. Es können also bereits mit kleiner Ausrüstung große Erfolge erzielt werden.

Deshalb reichte als Stromversorgung die Autobatterie vom DF9WB-Mobil, an die ein Wechselrichter angeschlossen wurde, um alle Verbraucher (Funkgerät/Notebook/Rotorsteuerung) zu betreiben.

Dem alleinigen Ziel, das Sonderrufzeichen DK200MARX beim UKW-Winterfieldday in die Luft zu bringen, stand nun nichts mehr im Wege.

OM Norbert Lehmann (DL1EEN) erschien mit seinem „Funkmobil“-Pickup, der zwar mit einer mobilen Kurz- und UKW-Funkanlage ausgerüstet ist, die aber für den UKW-Fieldday nicht geeignet ist. So wurde er „Second Operator“ bei Siggi und es wurde fleißig auf dem 2m SSB-Band gefunkt.

Damit Licht in der Funkbude war, ließen wir die Tür offen. Somit war die Innentemperatur = Außentemperatur. Der Funktisch war von einer gefrorenen Wasserfläche bedeckt....aber DK200MARX war für zwei Stunden in der Luft.

Das Sonderrufzeichen in alle Himmelsrichtungen und an Stationen aus Nah und Fern verteilt, waren die äußerlichen Rahmenbedingungen fast vergessen.

Die Kälte wurde zwischendurch mit heißem Tee bekämpft, auch eine britische Funkstation meldete sich zur verfrühten „Teatime“. Neben den üblichen Rapporten war in einigen Fällen auch Zeit für Beantwortung von Fragen und Erklärungen zu unserem Sonderrufzeichen. Somit erreichten wir keine besondere Wertung im Fieldday, sondern einzig und allein das selbst gesteckte Ziel, auch im Winterfieldday an den Geburtstag von Karl-Marx vor 200 Jahren zu erinnern. Am Ende der 2-stündigen Aktivität standen immerhin 35 QSO's im Log.

Die meisten Gegenstationen machten unter ähnlichen Bedingungen Funkbetrieb wie wir.....bei kalten Temperaturen mit Wind in Schnee und Eis....die es nicht vermochten, die Begeisterung für den Amateurfunk einzufrieren.

Besucher gab es auch am Funkshack. Andreas Petersen, DO4APM erschien während der Aktivität mit seiner Lebensgefährtin und zwei offensichtlich wintertüchtigen Hunden und brach von dort mit diesen nach einem „Eyeball-QSO“ zu einer Wanderung in der näheren Umgebung auf. Er war für uns über ein Handfunkgerät für den Fall benötigter Unterstützung jederzeit erreichbar.

Erler Hüttenfunktage - Es ist wieder soweit!

Erneut richten Mitglieder des DARC-Ortsverbandes Bad Honnef (G09) vom 25.05.2018 – 27.05.2018 die „Erler Hüttenfunktage“ auf der Erler Berghütte aus.

Die Hütte befindet sich in in 53547 Kasbach-Ohlenberg im Ortsteil Obererl mit dem QTH-Locator JO3ØPO.

Zum zweiten Mal soll zu Beginn der Open-Air-Funksaison auf dem Gelände der Erler Berghütte mit portablen Funkgeräten und Antennen gefunkt werden. Hierzu sind Funkfreunde mit beweglicher Funkausrüstung und Gäste zum Funken, Fachsimpeln und Erfahrungsaustausch herzlich willkommen.

Um den organisatorischen Aufwand möglichst gering zu halten, werden alle Funkfreunde und Gäste gebeten, sich um Speisen und Getränke für das leibliche Wohl in Eigenregie zu kümmern. Das hochmotivierte Team aus DG8KAJ, DL7KJS, DL6XAS und DG1KJP freut sich auf Eure rege Teilnahme an den „Erler Hüttenfunktagen“.

Also, Funkgeräte, Antennen und eine QSL-Karte für das Gästebuch einpacken und auf zur Erler Berghütte!

Bis dahin, 73 de
Tom DL6XAS,
Jürgen DL7KJS,
Karlfried DG8KAJ und
Achim DG1KJP

Vortragsprogramm der GHz-Tagung Dorsten steht fest

Nach unseren Recherchen auf der Webseite findet die 41. GHz-Tagung in diesem Jahr am 17. Februar in Dorsten statt.

Die GHz-Tagung in Dorsten beschäftigt sich mit dem Amateurfunkbetrieb auf Frequenzen oberhalb von 1,2 GHz. Sie lebt von den zahlreichen Fachvorträgen und der Möglichkeit des persönlichen Gesprächs. Sie wird jedes Jahr von mehr als 200 Funkamateuren besucht, um über die neuesten Entwicklungen auf den GHz-Bändern zu diskutieren. Zudem wird hier jedes Jahr der DARC-UKW-Contestpokal verliehen.

Die Tagung wird organisiert vom DARC-Ortsverband Herrlichkeit-Lembeck und dem DARC-Distrikt Westfalen-Nord. Unterstützt wird die GHz-Tagung durch die Volkshochschule Dorsten. Die Vortragsthemen befassen sich unter anderem mit PLL-Synthesizer als Transverter-LO, GHz Aktivitäten am Ärmelkanal 2017,

sowie Messungen an 2,4 und 10 GHz Septum-Feeds. Es gibt noch weitere interessante Themen. Diese findet man auf der Webseite.

Die Mittagspause kann fakultativ zur Nutzung eines Messplatzes wahrgenommen werden.

Vor Ort besteht die Möglichkeit, mitgebrachte Baugruppen beziehungsweise Geräte zu vermessen. Von Dirk Fischer, DK2FD und Jos Disselhorst, PA3ACJ, werden Messplätze speziell für den GHz-Bereich bereitgestellt. Es sind mehrere Network- und Spektrum-Analyzer bis 15 GHz und Wobblers bis 24 GHz verfügbar. Außerdem sind präzise absolute und relative Frequenzmessungen bis 20 GHz sowie Leistungsmessungen bis 18 GHz bis maximal 100 Watt möglich.

Weitere Informationen zur Tagung findet man auf der Webseite:

<http://www.ghz-tagung.de/>

(Quelle: Köln-Aachen-Rundspruch)

Termine zum Vormerken

März 2018	
10.03.2018	Bergheimer Funkflohmarkt
17.03.2018	32. Funkbörse bei K33 in Oppenheim
April 2018	
07.04.2018	FUNK.TAG KASSEL
29.04.2018	SAFA Dillingen
Mai 2018	
12.05.2018	Waldescher Funkertag
20.05.2018	27. Radio- und Funktechnikbörse Bad Dürkheim
November 2018	
04.11.2018	SAARLORLUX-Amateurfunktag

Soweit der Rheinland-Pfalz-Rundspruch

Meldungen für den Rheinland-Pfalz-Rundspruch bitte bis Donnerstagmittag der jeweiligen Woche an:
 Silvia Wandernoth-Schikorr - DF8WR. E-Mail rlrundspruch@freenet.de (oder Telefon 06500/95134
 Telefax 06500/95135)

Weitere Meldungen:

Satelliten und Weltraum

D-STAR One Satellit im All

Am 1. Februar startete eine Sojus-Rakete vom Wostotschny-Kosmodrom in Russland und brachte neben kommerziellen Satelliten „D-Star One“ in den Orbit. Die beiden Funkmodule arbeiten im Halbduplex-Verfahren: Der Downlink ist auf 435,525 MHz zu hören, der Uplink liegt auf 437,325 MHz. Telemetriedaten soll man auf 437,700 Megahertz empfangen können, wo auch eine Bake mit Sprachaufzeichnung läuft. Die Sendeleistung beträgt 800 mW.

Um Energie zu sparen, ist der Satellit pro Minute nur während 20 Sekunden empfangsbereit. Nur wenn Signale empfangen werden, bleibt der Satellit für fünf Minuten aktiv. Schon im November sollte das Satellitenprojekt D-Star One Realität werden. Der Raketenstart verlief problemlos, doch die Mission scheiterte am Aussetzen der Satelliten.

Vorstandsinformation

[BNetzA-Antwort auf RTA-Stellungnahme zum Vorhabenplan 2018](#)

In einer aktuellen Vorstandsinformation veröffentlicht der DARC die Antwort der Bundesnetzagentur auf die Stellungnahme des Runden Tisches Amateurfunk (RTA) zum Vorhabenplan der Behörde für das Jahr 2018. Die Antwort gliedert sich in die Themenbereiche Störungsbearbeitung, Marktüberwachung und Standardisierung. Die BNetzA gibt an, dass bei 6442 Fällen elektromagnetischer Störungen im Jahr 2016 lediglich 86 davon auf LED-Leuchtmitteln beruhen.

Im Jahr 2017 sei die Zahl sogar von 86 auf 53 gesunken. PLC war lediglich in 20 Fällen im Jahr 2017 ursächlich. Auf die Eingabe des RTA, in Sachen Marktüberwachung ein Exempel zu statuieren und hohe Bußgelder zu verhängen, erwidert die Behörde, dass man stets dem Einzelfall gerecht werden müsse. Handele es sich bei Herstellern nicht konformer Produkte um solche im Ausland, würden Strafen lediglich die deutschen Händler treffen. Abschließend führt die BNetzA aus, seit Jahren mit den Funkamateuren gut zusammen zu arbeiten. Ein Gesprächsangebot seitens der Behörde will der RTA auf jeden Fall annehmen. Das Schreiben ist als Vorstandsinformation in vollem Wortlaut auf <https://www.darc.de/nachrichten/vorstandsinformationen/> zu finden.

Quelle: DARC e.V. Aktuell

Zum Schluss die Übersicht der OV-Abende:

**[OV Ahrweiler/K01](#): Jeden Freitag ab 19.30 Uhr OV-Abend/offenes OV-Heim,
Ort: Blankartstraße 13, Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadtteil Ahrweiler**

[OV K08/Neuwied](#): Heute, 20.00 Uhr im Clubheim, am Bürgerhaus in Neuwied-Block

[OV K32/Mittelrhein](#): Treffen jeden Donnerstag ab 17:00 Uhr in der Hochschule Koblenz, Konrad-Zuse-Str. 1, 56075 Koblenz-Karthause, im Laborraum C013. Vorträge finden im Unterrichtsraum A103 ab 18:00 Uhr statt.

[OV Z11/VFDB Koblenz](#) jeden 2. und 4. Donnerstag ab 16.00 Uhr im Clubraum, Von-Kuhl-Str. 51, 56070 Koblenz

(Hinweis: durch das Anklicken des OV's gelangt man auf die jeweilige HP)

Liebe Zuhörer-/innen, soweit der heutige DBOZK-Rundspruch

Den Rundspruch finden Sie zum Nachlesen im Internet unter: www.darc.de/k45/rundsprueche

Bevor ich nun zum heutigen Bestätigungsverkehr übergehe, lasse ich eine kleine Pause für eventuelle Zusatzmitteilungen oder Fragen. Das scheint nicht der Fall zu sein. Dann beende ich den heutigen Rundspruch.

Den nächsten DB0ZK-Rundspruch hören Sie am **16.02.2018**. Hier war DL0RP mit dem DB0ZK-Rundspruch.

Am Mikrofon war heute [Rita, DL3PF](#)